

Bei Liedern des Gospelchores konnten Besucher in Oberbrügge mitswingen

Oberbrügge. (dela) Die Bänke in der katholischen Kirche in Oberbrügge reichten am Sonntagnachmittag nicht aus, um allen Besuchern des traditionellen Weihnachtskonzertes Platz zu bieten.

So mussten noch einige Stühle dazu gestellt werden. Die Zuhörer sollten nicht ent-

täuscht werden. Kirchenchor, Posaunenchor, Männergesangsverein und nicht zuletzt „The Albert Singers“ vermittelten den Zuhörern eine gelungene Einstimmung auf die noch verbleibende Adventszeit. Karin Rosinski führte gekonnt durch die Veranstaltung, sagte die Musikstücke an und gab ein paar Gedan-

kenanstöße.

„Die Menschen sind im Weihnachtsfieber, es riecht nach Glühwein und nach Geld. Ein bisschen Ruhe wär mir lieber und auch mehr Frieden auf der Welt.“ Viele summten leise mit, als der Kirchenchor so bekannte Lieder wie „Es ist ein Ros' entsprungen,“ oder „Freu dich Erd und

Sternenzeit“ und „Hört der Engel helle Lieder“ vortrug.

Viel Beifall erhielt auch der Männergesangsverein Oberbrügge-Ehringhausen, der unter anderem „Die Rose“ besang. An John Lennon erinnerte der Gospelchor mit dem Song „Happy Xmas“.

Doch die Kirchenbesucher sollten nicht nur zuhören, sondern auch mit den Fingern schnipsen und natürlich kräftig mitsingen. „I will follow him“ ist mittlerweile fast schon zu einem Evergreen des Gospelchores „The Albert Singers“ avanciert.



Tradition hat das vorweihnachtliche Konzert der Oberbrügger Chöre. Der Spendenerlös des Auftritts vom Sonntag fließt dem Kindergarten und einer Familie zu. (WR-Bild: Dettlaff)

Kollekte geteilt

Der Posaunenchor erfreute das Publikum unter anderem mit einer Coralpartita. „Jeder Gottesdienst endet mit einem Wort, das Sie alle kennen“, wandte sich Ulrich Schreiber, Leiter des Posaunenchores, an die Besucher und lud zu dem Lied „Amen“ zum Mitsingen ein.

Mit „Oh du fröhliche“ ging das diesjährige Weihnachtskonzert zu Ende. „Ich wünsche Ihnen Zeit nicht zum Hasten und Rennen, sondern die Zeit zum Zufriedensein können“, verabschiedete sich Karin Rosinski.

Die Kollekte ist zu gleichen Teilen für den Oberbrügger Kindergarten und die Familie Wehr bestimmt, deren Haus bei einem Brand schwer beschädigt worden ist.